



**Antrag im Rahmen des Projektwettbewerbs  
„Innovatives Studium 2019“ - Innovationsfonds**

Beantragte Maßnahme

***Blog the job 2.0. --- post & share:***  
**Berufsperspektiven für Kultur- und Sozial-**  
**wissenschaftler\*innen**

**Ein praxisorientiertes Studienprojekt von Studie-**  
**renden für Studierende**

**– Folgeantrag –**

**Antragstellerinnen:**

**Prof. Dr. Anna Lipphardt, Ina Kuhn, MA**  
**Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie**  
**(KAEE)**

**Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg**

**Institut für Kulturanthropologie  
und Europäische Ethnologie**

Prof. Dr. Anna Lipphardt

Maximilianstr. 15  
79100 Freiburg

Tel. 0761/203 97625  
Fax 0761/203 97629

anna.lipphardt@kaee.uni-  
freiburg.de

[www.kaee.uni-freiburg.de](http://www.kaee.uni-freiburg.de)

Freiburg, 14.06.2018

## Kurzbeschreibung

Das Projekt zielt auf die **nachhaltige Ergebnissicherung und Fortsetzung** des Studienprojekts „**Blog the Job!**“ ab, das am Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie (KAEE) angesiedelt ist. Das Projekt, das von März bis Oktober 2018 läuft, verfolgt zum einen das Ziel, Studierende praxisorientiert an das innovative Kommunikationsmedium Blog heranzuführen und zum zweiten über dieses Medium **Berufsperspektiven für (zukünftige) Kultur- und Geisteswissenschaftler\*innen** sichtbar zu machen.

Nach dem Abschluss der ersten Förderphase, in der die Konzeption des Blogs, Recherchen und das Verfassen von relevantem Content im Mittelpunkt standen, möchten wir den Blog in der 2. Phase (WS18/19-SoSe19) – für welche dieser Folgeantrag gestellt wird – auf drei Ebenen nachhaltig optimieren:

1. Inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung
2. Redaktionelle Weiterentwicklung und cross-mediale Vernetzung
3. Interdisziplinäre Vernetzung und Rezeption des Blogs

Nach der verkürzten ersten Förderphase (bedingt durch die verzögerte Projektbewilligung des Rektorats), ist eine zweite Projektphase essentiell, um „Blog the Job!“ langfristig als Medium zu etablieren, das zielgruppengerecht und am Puls der Zeit über die vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten für angehende Kultur- und Geisteswissenschaftler\*innen informiert.

## Hintergrund der Maßnahme

Blogs gewinnen im Wissenschaftsbereich als innovatives Kommunikations- und Vermittlungsmedium immer mehr an Popularität. Allerdings fehlt ihnen gerade im deutschen Hochschulbereich bislang immer noch die Anerkennung als reguläres wissenschaftliches Publikationsformat – was wiederum zur Folge hat, dass Blogs nur in seltenen in die Grundlagenausbildung zum wissenschaftlichen Arbeiten integriert werden. Um diesem Missverhältnis konstruktiv zu begegnen, haben wir im vergangenen Jahr das Studienprojekts „*Blog the Job!*“ gestartet, welches aus Mitteln des Innovationsfonds finanziert wurde. Nach erfolgreich abgeschlossener Planungsphase, läuft im SoSe2018 die Erhebungsphase: Die Studierenden führen Interviews mit potentiellen Arbeitgeber\*innen und Absolvent\*innen, schreiben Erfahrungsberichte zu Praktika, Nebenjobs, Besuchen bei Arbeitsagenturen u.Ä., recherchieren hilfreiche Links, Kontaktadressen und Stellenbörsen, erarbeiten geisteswissenschaftliche Kompetenzprofile und Bewerbungsstrategien u.v.m. Im Rahmen von drei vertiefenden Workshops (Bloggen & Wissenschaft, visuelle Darstellung, kreatives Schreiben) werden die Vermittlungskompetenzen der Studierenden gestärkt, erste Ergebnisse überarbeitet und bis Ende des Semesters veröffentlicht. Die Projektergebnisse werden – das zeigten u.a. die Reaktionen von Kommiliton\*innen – von diesen mit großem Interesse erwartet. Das Studienprojekt wurde beim ‚Dies Universitatis 2018‘ mit dem *„Innovationspreis Lehre“* ausgezeichnet.

## Phase II. Folge-Antrag

Die zweite Förderphase ist essentiell, um die Nachhaltigkeit des Projekts zu sichern. Ein Blog lebt von seiner Dynamik, von der Regelmäßigkeit neuer Beiträge. Während der ersten Phase geht es darum, das konzeptionelle Grundgerüst mit einem breiten Spektrum von Beiträgen füllen. Hieran kann und muss in den kommenden Semestern angeknüpft werden, um den Blog als langfristig und synergetisch nutzbares Medium des praxisbezogenen Lernens und des Wissensaustausches zu sichern.

Nach Abschluss der ersten Phase möchten wir daher zunächst eine User-Befragung durchführen, um uns von Leser\*innen des Blogs (Studierende, Absolvent\*innen, Lehrende und potentielle Arbeitgeber\*innen) Potentiale zur Weiterentwicklung aufzeigen zu lassen. Daran anknüpfend soll der Blog im Rahmen eines praxisorientierten, interdisziplinären Studienprojekts in der 2. Projektphase inhaltlich, strukturell und in Bezug auf die Nutzerfreundlichkeit weiterentwickelt werden.

### *Inhaltliche und interdisziplinäre Weiterentwicklung*

Dabei wird es einerseits darum gehen, neue Beiträge für die bereits bestehenden Rubriken zu erstellen um deren thematisches Spektrum zu erweitern. Bislang wurden folgende Rubriken entwickelt: I PORTRAITS & INTERVIEWS mit Absolvent\*innen und (potentiellen) Arbeitgeber\*innen – II CHANCEN & HERAUSFORDERUNGEN – III ERFAHRUNGSBERICHTE – Wege in die Praxis. Darüber hinaus sollen aber auch neue Rubriken entstehen – z.T. in Kooperation mit anderen Lehrveranstaltungen, die relevante Themen behandeln. Im WS 2018/19 bieten sich hierfür folgende Anknüpfungspunkte:

- **Rubrik IV Relevante Arbeitsfelder für Geistes- und Kulturwissenschaftler\*innen aus der Perspektive qualitativer Sozialforschung**

Aus dem immer im Wintersemester stattfindenden BA-Seminar „Arbeiten?! Kulturanthropologische Forschungsansätze“ von Prof. Lipphardt ist geplant Beiträge für den Blog zu erstellen, die sich mit aktuellen empirischen Studien zu den Arbeitsfeldern wie z.B. Journalismus, Integrationsarbeit, EU/ Internationale Organisationen, Hochschullehre und Forschung, Kulturarbeit und künstlerische Praxis befassen oder auch mit neuen Praxiskontexten wie Business Anthropology oder Design Anthropology.

- **Rubrik V Diversity, Diskriminierung & Chancengleichheit im Arbeitskontext**

In Kooperation mit dem ebenfalls von Prof. Lipphardt geleiteten BA-empirischen Studienprojekt zum Thema *Potentiale und Herausforderungen gesellschaftlicher Vielfalt*, soll auf „Blog the Job“ eine eigene Rubrik entstehen, die Beiträge zu Diversity in beruflichen Kontexten, aktuelle arbeitspolitische Entwicklungen und einschlägigen Unterstützungsangebote versammelt.

Statt klassischen Hausarbeiten werden die Studierenden aus den beiden genannten Seminaren, Texte zu *Blog the Job 2.0!* beisteuern. Mittelfristig planen wir mit weiteren Seminaren – an unserem wie auch an anderen Instituten – Kooperationen aufzubauen, bei denen sich thematische Synergien für den Blog fruchtbar machen lassen. Ein zentrales Anliegen ist uns dabei, die Bandbreite der involvierten Fächer – und damit das interdisziplinäre Fundament und den interdisziplinären Rezeptionsraum des Blogs – systematisch zu erweitern.

Die Teilnehmer\*innen des Studienprojekts *Blog the Job! 2.0*. werden wiederum nicht nur die neuen Rubriken mitentwickeln und eigene Texte für den Blog verfassen, sondern auch lernen, die Blogbeiträge von Kommiliton\*innen aus den kooperierenden Lehrveranstaltungen zu redigieren, und den Autor\*innen der Texte konstruktives Feedback für die Überarbeitung zu geben – auch dies eine Schlüsselqualifikation, die für das erfolgreiche Bloggen unerlässlich ist.

### *Redaktionelle Weiterentwicklung*

In der 2. Förderphase-Phase werden wir gemeinsam eine längerfristige *Themenplanung* angehen und *Richtlinien für Redaktionsabläufe und die interne Kommunikation* entwickeln, was gerade für kollaborativ geführte Blogs von zentraler Bedeutung ist. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt wird die *cross-mediale Vernetzung* über Facebook und Instagram sowie mit anderen einschlägigen Blogs, mit unicross, der Pressestelle und den Internetauftritten von relevanten Einrichtungen an der Universität Freiburg. Last but not least, werden wir den *interaktiven User-Dialog* systematisch voranbringen. Die 2. Projektphase wird mit einer Relaunch-Party beendet.

### **Was wir für die Umsetzung brauchen**

1. Wie schon in der ersten Förderphase möchten wir eine 50% E13-Stelle beantragen, welche das Projekt und die Vernetzung mit anderen Seminaren koordiniert, die Lehrveranstaltung leitet und – zusammen mit Professor Anna Lipphardt – die redaktionelle Verantwortung für den Blog trägt. 2. Auch die Fortbildungen, die gemeinsam mit externen Trainer\*innen während der ersten Phase entwickelt und erprobt wurden bzw. noch werden, sollen in Phase II beibehalten werden, da sie mit ihren innovativen thematischen Themensetzungen und anwendungsorientierten Praxisanteilen zentrale Bausteine für den Lernfortschritt der Studierenden und den Erfolg des Blogs bilden.

## Ziele Phase II und Ausblick

Ziel ist es, *Blog the Job!* langfristig als praxisorientiertes, interdisziplinäres Lernformat und innovatives Vermittlungsmedium von Studierenden für Studierende zu etablieren und regelmäßig über unsere Teilmodule „Wissenschaftliche Vermittlungsformen“ (BA) und „Arbeitsfelder der Kulturanthropologie“ (MA) sowie über einschlägige Module anderer interessierter Studiengänge anzubieten.

Die Teilnehmer\*innen erwerben durch das Studienprojekt wertvolle berufsfeldorientierte Kompetenzen, die so in keinem anderen Lehrkontext an der Universität Freiburg vermittelt werden. Dazu zählt neben intensiver Praxiserfahrung mit dem Blog als zukunftsweisendem Vermittlungsmedium, insbesondere die Fähigkeit, komplexe Inhalte verständlich, anschaulich und ansprechend zu kommunizieren.

Die zweite Förderphase würde uns erlauben, den Blog nachhaltig zustellen durch die Etablierung geregelter Redaktionsabläufe, die systematische Weiterentwicklung von Semester zu Semester sowie die langfristige, an den Interessen von Studierenden ausgerichteten Themen-Planung durch ein Redaktionsteam, das sich aus Lehrenden und Studierenden zusammensetzt. Last but not least würde eine zweite Förderphase die Stärkung der interdisziplinären Ausrichtung von Studienprojekt und Blog ermöglichen und damit den Wirkungsradius der Maßnahme substantiell erweitern.

<b>Arbeitsphase 1: Vorbereitung und (01/2019 – 03/2019)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Vorbereitung des Studienprojekts, der User-Befragung, der interdisziplinäre Vernetzung und der Kooperationen mit thematisch relevanten Seminaren sowie mit einschlägigen Einrichtungen an der Universität</b></li> </ul>	
<b>Arbeitsphase 2: Projektorientierte Lehre, Redaktionelle Weiterentwicklung des Blogs (04/2019 – 07/2019)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Projektseminar (Forschendes Lernen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kick-Off-Workshop „Bloggen &amp; Hochschule: Wieso, weshalb, warum – und für wen und wie?“</li> <li>- Gemeinsame Durchführung und Auswertung der User-Befragung, Erarbeitung von Vorschlägen für die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung des Blogs</li> <li>- 3 Fortbildungsworkshops</li> <li>- Recherche &amp; Verfassung eigener Blog-Beiträge</li> <li>- Redaktion von Beiträgen, die Studierende in anderen Lehrveranstaltungen für den Blog verfassen</li> <li>- Entwicklung neuer Rubriken</li> </ul> </li> <li>▪ <b>Erarbeitung von Richtlinien für Redaktionsabläufe und die interne Kommunikation</b></li> <li>▪ <b>Cross-mediale Vernetzung des Blogs &amp; Ausbau des User-Dialogs</b></li> </ul>	
<b>Arbeitsphase 3: Transfer II (08/2019 – 11/2019)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Sukzessive Befüllung des Blogs</b></li> <li>▪ <b>Cross-mediale Vernetzung des Blogs &amp; Ausbau des User-Dialogs</b></li> </ul>	
<b>Arbeitsphase 4: Evaluation (12/2019)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Abschluss-Workshop mit beteiligten Studierenden</b></li> <li>▪ <b>Offizieller Relaunch des Blogs</b></li> <li>▪ <b>Evaluation der Maßnahme</b></li> </ul>	

## Finanzplan

Posten	Beschreibung	Betrag
50 % E 13 für 12 Monate	Durchführung des Studienprojekts; Koordination und Vernetzung der Maßnahme	€ 35.400,-
Vermittlung blog-spezifischer Kompetenzen	1 Workshop (zweitägig): „Wissenschaftliches Bloggen“ 1 Workshop (zweitägig): „Creative Writing“ 1 Workshop (zweitägig): „Visuelle Darstellung“	€ 2.000,- € 2.000,- € 2.000,-
Wartungsvertrag + Hosting-Gebühren für den Blog	35€/mtl.	€ 420,-
Graphikdesign, Bildrechte etc.		€ 1.000,-
<b>Gesamt</b>		<b>€ 42.820,-</b>

